

# Der Grauviehzüchter

Mitteilungsblatt des Schweizer Grauviehzuchtvereins



Vize-Miss: Dinmark Hanny; Miss und Miss Schöneuter: Devis Heidi, beide von Franz Guntern, Binn VS  
Foto: Peter Helfenstein

- **Meine Gedanken**
- **Grauviehtreffen mit Rassenclub bei Familie Fravi, Donat**
- **Grauviehzuchtbetrieb Graf – Siegenthaler**
- **Stierenangebot 2013**
- **Allgemeine Mitteilungen**
- **Grauviehaustellung Eriz**

## Meine Gedanken

### Freiwillig, aber....

Inwieweit ist freiwillig, wirklich noch freiwillig.

Wie ich letztes Mal geschrieben habe, geben wir Damian noch ein Jahr Zeit zum sich zu entwickeln daheim. Prompt kam die Reaktion der Schulbehörde, der Kindergarten sei zwar freiwillig, aber sie finden es schlecht, dass Damian nicht kommt. Wohlverstanden unter dem Detail, dass sie Damian gar nicht kennen... Aber wir als Eltern sind ja nicht pädagogisch geschult, also haben wir ja keine Ahnung. Dafür sind wir stur und liessen uns nicht umstimmen. Aufgrund der momentanen Situation sind wir mehr als froh, dass wir diesen Entscheid so gefällt haben.

Auch in der Landwirtschaft heisst es immer wieder, das Mitmachen bei den Ökoprogrammen sei freiwillig, aber wehe Dir, du machst nicht mit, dann kürzen wir da ein wenig und dort gibt es kein Geld.

Haben die noch nicht gelernt, wenn es uns Bauern nicht mehr gibt, sie auch nicht mehr braucht?

Als ich in diesem Juli die Diagnose Lymphknotenkrebs erhielt, waren wir im ersten Moment ziemlich geschockt. Doch ändern konnten wir diese Tatsache nicht und so heisst es für uns momentan Augen zu und durch diese Zeit. Da ich viel mit Kräutern arbeite, fragte ich die Ärztin zu Beginn, inwieweit ich mit Kräuter mein Immunsystem während der Chemotherapie unterstützen darf, lehnte sie es zuerst gänzlich ab. Stur, wie ich eben bin, gab ich nicht nach und wollte wissen, warum nicht. Und siehe da, es gab keinen pausiblen Grund dazu und so gab sie schliesslich dann ihre Einwilligung. Solange ich die Medikamente nähme und mache, was sie sagen würde, könne ich mit den Kräutern unterstützen. Sonst hätte ich ein Problem mit ihr. Da sagte ich ihr, ich sei freiwillig hier, denn wenn ich mich nicht noch auf die Schulmedizin verliesse, wäre ich gar nicht gekommen. Das hörte sie zwar nicht gerne, aber musste mir recht geben. In der Zwischenzeit habe ich zwei von vier Blocken Chemo hinter mir und bin am dritten dran. Wir sind froh, dass ich das ganze gut vertrage und ausser der Glatze keine Nebenwirkungen habe bis jetzt. Ich hoffe, dass die Chemo gut anschlägt und ich das Redaktionsamt noch eine Weile machen kann. Grundsätzlich habe ich gute Heilungschancen. Die liegen bei 98 % und laut einem Mediziner, wenn schon Krebs, dann den von mir. Die Ärztin meinte letztthin, sie sei froh um meinen sturen Kopf....

Nun wünsche ich Euch eine gute Zeit bis zur nächsten Züchteraussgabe im Februar  
Bliebend gesund und nehmends nid schträng

Eure Redaktorin

Myrtha Tüsel - Bissig

## Ausflug am Schamserberg Graubünden

Der diesjährige Sommerausflug wurde von Gieri-Christ Fravi und seiner Frau Daniela organisiert. Seit der letzten GV des Rassenclubs ist Gieri Präsident. Es nahmen etwa 30 Personen am Treffen teil. Vom SGVZV waren jedoch nur wenige Mitglieder anwesend.

Der Ausgangspunkt des Treffens war das Maiensäss Dumagns (1812 m.ü.M.) am Schamserberg. Das Tal Schams liegt an der Autobahn A13 Richtung Süden. Am Schamserberg ist man aber hoch über dem Talboden weg von der Transitroute und kann die wunderbare Aussicht über die umliegende Bergwelt geniessen.



Als alle eingetroffen waren, fuhren wir hinauf entlang der Bergwiesen bis auf 2300 m. ü.M.. Von hier aus erklärte uns Gieri seinen Betrieb. Der Heimbetrieb in Donath liegt auf etwa 1000 m.ü.M.. Doch von der Fläche befindet sich nur etwa 1/3 im Tal unten. Für die Bewirtschaftung der restlichen Matten fahren Gieri und seine Berufskollegen grosse Strecken. Die gut 1000 Höhenmeter und 7 km Distanz machen sie mit Traktor und Ladewagen.



Alle Fotos vom Ausflug: Dario Tüsel



Wo die Bergwiesen aufhören beginnt das Alpgebiet der Bergschaft Schams. Für die Alpfung ist der ganze Schamserberg in einer Kooperation zusammengeschlossen. Die Alp Anarosa hat Milchkühe und Mutterkühe. Wobei die Mutterkühe die von den Hütten weiter entlegenen Weiden benützen. Zu Fuss nahmen wir das letzte Stück bis zur Mutterkuhherde von Gieri in Angriff. Bei einer Salzleckstelle fanden wir sein Grauvieh und einige andere. Nach dem Besuch ging es zurück zu der Hütte Alp Nurdgn wo es etwas zum Trinken gab.

Mit dem PW führen wir zurück zum Ausgangspunkt, dem Maiensäss Dumagns wo das verdiente Mittagessen auf uns wartete. Dort hatte man nochmals die Zeit um Bekanntschaften zu knüpfen bevor jeder wieder den Heimweg unter die Räder nahm.

Vielen Dank an Gieri und Daniela Fravi für die gute Organisation des Treffens.

Andreas Kaufmann



## *Hans & Käthi Graf-Siegenthaler* *Alp Grauenstein - 6197 Schangnau*

Hoch über der Alp Grauenstein thront der „Schibegütsch“, eine markante Felsnase auf der Schrattenfluh, nahe an der Grenze zum Kanton Bern. Die Alp Grauenstein liegt 1184 m.ü.M., in Bumbach in der Gemeinde Schangnau. Sie gehörte meiner Mutter und wurde vorwiegend mit Rindern zur Sömmerung besetzt. Das Stallgebäude - im massiven Fleckenbaustil aus dem 17. Jhd. - dient immer noch als Stall, hingegen die ursprüngliche „Hüterhütte“ wurde vom Grossvater abgerissen. An deren Stelle haben wir vor über 20 Jahren ein kleines Wohnhaus errichtet. Im Jahre 2001 wurde die Liegenschaft mit Elektrizität erschlossen, 2002 die Zufahrtsstrasse ausgebaut und mit einer teilweisen Teerung versehen. Bis dahin war der Zugang nur ein „Charrwäg“ welcher nach einem Unwetter eher einem Bachbett glich und hinter dem Haus tuckerte idyllisch das Stromaggregat.



Seit 1992 wohne ich mit meiner Familie ganzjährig auf dem Grauenstein. Ich bewirtschafte mit ungefähr 12 GVE als Melk-/Mastbetrieb die insgesamt 15 ha Alpweiden nach IP-Richtlinien, in der Bergzone 3. Enthornung ist für uns kein Thema und künstliche Besamung nur in Ausnahmefällen eine Lösung.

1996 begann ich mit einer Kuh und einem Rind die Umstellung auf Grauvieh. Heute gehören zum Viehbestand 6 Grauvieh-Kühe, 1 Grauvieh-Stier (1 ½ jährig) und 2 Ryf-Kühe sowie 12 teils zugekaufte Aufzucht- und Mastkälber. Den Tierbestand ergänzen ferner 2 Ziegen mit Jungtieren, 1 Hahn mit 5 Hühnern und bis vor zwei Jahren einen Freiberger als Arbeitspferd.



Unsere erste Grauviehkühe: Baccara wurde 17jährig und ist die Grossmutter der jungen Baccara (Bild Eriz)

Speziell erwähnt werden möchte die Grauvieh-Kuh Resina: Sie ist mit 14 Jahren die Älteste, gerne trächtig und hat deshalb schon 13 Kälber (ohne Mehrlingsgeburt) geboren. Resina hat eine Lebensleistung von 50'000 Liter und setzt sich noch heute als Leitkuh durch.

Eine umgängliche Handhabung ist dank dem alten Anbindestall gegeben und insofern wichtig, da die Rinder während des Sommers in zwei verschiedene Aussenställe geführt werden müssen. Einerseits von zu Hause aus in den „Schild“ und andererseits ab Kemmeriboden zum „Hübeligschoss“ am Fusse des Hohgant.

Im Sommer sind die Tiere auf die 3 Stallungen verteilt und werden regelmässig besucht. Die schlachtreifen Tiere übernimmt der Dorfmetzger. Im Winter dient der 2mal tägliche Gang zum Tränkebrunnen auch gleich dem üblichen Auslauf.



Von den 15 Hektaren Nutzfläche sind 12,8 ha auf Alp Grauenstein - davon 2,2 ha als Feuchtwiese im Moorschutzprogramm - und seit 5 Jahren ca. 2,5 ha Weide im „Hübeligschoss“. Dazu gehören ferner 7 ha Wald.

In den Wintermonaten (Dez. bis März) verrichte ich Lohnarbeiten in einem gut eingespielten Männer/Pferde-Team: In abgelegenen und nur schwer zugänglichen, tiefverschneiten Waldgebieten im Schangnau wird mit Pferden Holz gerückt.



Meine Frau Käthi ergänzt die Existenzgrundlage des Betriebes als Pflegehelferin. Im Moment arbeitet sie im Spital Burgdorf und bereitet sich auf die Ausbildung zur FaGe vor. Zur Familie gehören zudem unser Sohn Adrian und Pflegetochter Carmen. Adrian unterstützt mich bei der täglichen Arbeit und hilft auf anderen Betrieben wenn Not am Mann ist. Carmen ist bereits ausgezogen und arbeitet als Hotelfachfrau.



Unsere Herde im Spätherbst im 2002 beim Geniessen der letzten Sonnenstrahlen



Einen züchterischen Höhepunkt erlebten wir an der Schweiz. Grauvieh-Ausstellung vom 20. Mai 2013 in Eriz, als von den 4 aufgeführten Grauelis gleich 3 Tiere in den Ring kamen. Darunter Baccara als Erstkalbine mit Rang 1 in ihrer Kategorie und unser Jungstier Almo.



Hans & Käthi Graf, Grauenstein im Sommer 2013



Kühe Rofenhöfe Vent

**Auf den folgenden Seiten folgt die Stierenliste für die Saison 2013 / 2014**

Bei Fragen dazu wendet Euch bitte an die Stierenkommission

Samuel Vogel Tel.034 491 18 42

Josef Waser Tel. 041 628 29 22

oder Jachen – Andri Schmidt Tel. 079 357 85 76

GEBRO AT 442.909.507 geb. 4.9.2005

45.-

Stierlinie Degen x Elmo



ABSTAMMUNG		Stammbaum
DEVIS AT 225.651.876	DENEUS AT 092.795.976	DETLEV
ZW: 108 / 108 / +155 +0.03 +0.06	LENI AT 095.023.176	ELEFANT
HEIDI AT 276.891.634	STARUS AT 203.274.576	EMIL
ZW: 10/9 - 5939-4.23-3.33-449	HOLDE AT 221.286.776	DENEUS
HL: 7. - 6877-4.06-3.26-504	11/10 - 6213-3.98-3.33-454	

ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)		GZW-1, MW-2, FW-1, FIT +0		GZW 106 (57)						
<b>MILCH</b>		+105 -0.21 -7 +0.01 +4		MW 100 (73)						
100-Tg.:	20 1660 - 3,65 - 3,06 - 112	Stall:	4436	To int.: 20 PM						
1.Lakt.:	11 3844 - 3,84 - 3,21 - 271		4418	Anp.(MW): 92,3						
2.Lakt.:	5 4265 - 4,09 - 3,10 - 307		4241	11 6						
3.Lakt.:	0			5 5						
<b>FLEISCH</b>				FW 113 (76)						
Nettozun.-Ochs:	105 (76)	Handelskl.-Ochs:	114 (72)							
Nettozun.-Kalb:	104 (25)	Handelskl.-Kalb:	108 (32)							
<b>FITNESS</b>				FIT 102 (51)						
Nutzungsdauer:	103 (42)	Bef./Fruchtbar. mat.:	105 (32)							
Persistenz:	99 (73)	Kalbeverlauf (p/m):	99 (57)	102 (42)						
Zellzahl:	93 (61)	Totgeburten (p/m):	100 (43)	102 (32)						
				Melkbarkeit: 102 (67)						
<b>Merkmal</b>	<b>ZW</b>	<b>Extrem</b>	<b>64</b>	<b>76</b>	<b>88</b>	<b>100</b>	<b>112</b>	<b>124</b>	<b>136</b>	<b>Extrem</b>
Rahmen	96									
Bemuskelung	100									
Form	101									
Euter	100									
Große	97	klein								groß
Länge	102	kurz								lang
Breite	98	schmal								breit
Tiefe	100	seicht								tief
Schulter	103	locker								fest
Rücken	93	matt								straff
Beckenneigung	97	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	98	stail								normal
Sprg.winkel	105	gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	100	schwammig								trocken
Fessel	99	durchtrittig								fest
Klauentracht	104	flach								hoch
Klauenschluss	106	offen								geschlossen
Baucheuter	99	wenig								viel
Schenkeleuter	94	wenig								viel
Eutersitz	101	locker								straff
Strichausbildung	104	fehlerhaft								gut
Strichstellung	102	gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	104	Nebenstr.								reine Euter

BERNORUS AT 977.651.116 geb. 03.09.2008

38.-

Stierlinie Bozen - Dollar



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
BERNHARD AT 047.165.276	BUSSARD AT 054.009.676	BOZEN	
ZW: 94 / 87 / -18 -0.46 -0.22	AT 051.634.776	DAVID	
ESTELLA AT 824.888.845	DOLDUS AT 216.676.976	DOLF	
ZW: 5/5 - 5937-4.18-3.15-435	ESTHER AT 065.265.345	DEVIS	
HL: 4. - 6419-3.96-3.04-450	6/5 - 5490-4.31-3.41-424		
<b>ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)</b>		<b>FW-1</b>	<b>GZW</b>
<b>MILCH</b>			<b>MW</b>
100-Tg.:	Stall:	To int.: PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:			
2.Lakt.:			
3.Lakt.:			
<b>FLEISCH</b>		FW 96 (63)	
Nettozun.-Ochs:	99 (41)	Handelskl.-Ochs:	106 (29)
Nettozun.-Kalb:	91 (42)	Handelskl.-Kalb:	96 (53)
<b>FITNESS</b>		FIT 96 (40)	
Nutzungsdauer:	96 (38)	Bef./Fruchtbar. mat.:	-2%
Persistenz:	107 (44)	Kalbeverlauf (p/m):	118 (72)
Zellzahl:	90 (38)	Totgeburten (p/m):	110 (53)
			88 (36)
			Melkbarkeit: 107 (42)

CASSO AT 984.205.517 geb. 20.8.2009

45.- R

Stierlinie Capri x Dollar



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
CAPLY AT 094.062.676	CAPRI AT 077.760.676	CHARIS	
ZW: 91 / 83 / -261 -0.41 -0.10	LAURISSA AT 086.029.876	ELEFANT	
TESSA AT 131.054.172	DOLDUS AT 216.676.976	DOLF	
ZW: 7/8 - 6351-3.97-3.15-445	TANJA AT 222.826.376	LARGER	
HL: 5. - 7076-3.76-3.13-489	6/5 - 4927-3.93-3.53-367		
<b>ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)</b>		<b>FW-13</b>	<b>GZW</b>
<b>MILCH</b>			<b>MW</b>
100-Tg.:	Stall:	To int.: PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:			
2.Lakt.:			
3.Lakt.:			
<b>FLEISCH</b>		FW 124 (50)	
Nettozun.-Ochs:	115 (32)	Handelskl.-Ochs:	107 (18)
Nettozun.-Kalb:	113 (28)	Handelskl.-Kalb:	106 (37)
<b>FITNESS</b>		FIT	
Nutzungsdauer:		Bef./Fruchtbar. mat.:	
Persistenz:		Kalbeverlauf (p/m):	93 (52)
Zellzahl:		Totgeburten (p/m):	95 (39)
			Melkbarkeit:



**NATOBB** IT 210.0167.5680.5 **38.-**  
Geboren am 27.1. 2009  
V / MV Naturns x Dobbner  
Mutter Gabi *Durchschnitt* 5L 6'750 3.71 3.45  
Bewertung\* Gabi M O O O



**DINULLO** AT009.9129.3616.0 **42.- R**  
Geboren am 4.11.2008  
Stierlinie Dichter - Degen  
V / MV Dichulo x Deneus  
Mutter Linde *Durchschnitt* 10L 7'168 4.14 3.72  
Bewertung Linde R:9 B:8 FO:7 E:8



**DONNERHALL** AT837689545.7 **38.-**  
Geboren am 20.3.2005  
Stierlinie Degen - Dollar  
V / MV Demilus x Doldus  
Mutter Romy *Durchschnitt* 4L 5'540 3.99 3.24  
Bewertung Romy R:9 B:9 FO:7 E:8



**DOLBAN** IT 021001675500 **40.- R**  
Geboren am 30.12.2008  
V / MV Dolch x Doban  
Mutter Erika *Durchschnitt* 5L 5'825 3.67 3.55  
Bewertung Erika M M O O

Von folgenden Stieren können noch wenige Restdosen unter der Nummer 031 910 62 22 reserviert werden.

- NOELLO
- ARTOS
- FESTO
- DOTUS
- NINARS
- BONI
- NEGRU
- NORDWIND
- BOGAD
- HARBOR

ESSMO

IT 021.0014.1870.0

geb. 17.5. 2005

45.- R

V / MV

Essmund x Emello



■ IT021001418700 ESSMO : 26 Töchter - Gesamtpunkte 1,1

STATUR	klein		-0,1				groß
STÄRKE	schwach		-0,2				kräftig
KÖRPERTIEFE	gering			0,6			tief
*BEMUSKELUNG VORDERHAND	schwach			0,0			stark
*BEMUSKELUNG HINTERHAND	schwach			0,5			stark
FEINHEIT	grobknochig			0,7			fein
BECKENWINKEL	flach				1,0		geneigt
BECKENLÄNGE	kurz			0,1			lang
BECKENBREITE	eng		-0,4				breit
HINTERBEINE SEITENANSICHT	-3,5 gerade						geböhlt
FUSSWINKEL	flach				0,4		hoch
FESSEL	durchmäßig		-1,3				fest
BAUCHEUTER STÄRKEANSATZ	schwach		-0,3				kräftig
*BAUCHEUTER LÄNGEANSATZ	kurz		-0,5				lang
SCHENKELEUTER HÖHEANSATZ	tief				0,9		hoch
SCHENKELEUTER BREITEANSATZ	eng					1,4	breit
EUTERAUFHÄNGUNG	locker				0,6		straff
EUTERTIEFE	unter Sprungg.					1,3	über Sprungg.
VORDERSTRICHE POSITION	außen		-0,3				innen
HINTERSTRICHE POSITION	hinten					2,0	vorne

Zuchtwert: Milch - 405 Fett 0.33 Eiweiss 0.32

Kappa Kasein: BB

Melkbarkeitsprüfung: 8 Töchter 1,88 kg/Minute

Tägliche Gewichtszunahmen: 1.113 g/T

JONIS OBELIX
CH 120.0832.3868.7  
Züchter: Niederberger Jost, Stierva
43.- R

**geboren:** 20.07.2010  
Mutterkuh Schweiz anerkannt

**Tageszunahme (TZ205):** 1352g  
**LB (12.11.2011):** 120cm WH | 511kg | 93/93/88/92

**Vater:** KASAL  
CH 120.0485.3608.7  
81 Nachkommen, 1161g TZ  
LB: 132cm WH | 750kg | 94/90/89/91

**Mutter:** KANADA  
AT 00777524442.2  
7 Nachkommen, 1258g TZ  
LB: 126 cm WH | 535kg | 88/88/87/88

**OBELIX ist ein harmonischer Stier mit einem exzellenten Rahmen und sehr guter Bemuskelung.**

Rassenclub Grauvieh Schweiz  
www.grauvieh-schweiz.ch

Anbieter: **Swissgenetics**  
über Samenreservation Tel.: 031 910 62 22

**swissgenetics**

Positiv geprüfter Stier **Dinorus**

AT 052.243.114

geb. 23.08.2006

Stierlinie: Dichter – Elmo



Der Stier Dinorus vererbt ein Fleischbetonter Zweinutzungstyp mit guten Eigenschaften zum Melken. Die gute Fleischleistung bekam Dinorus schon von seinen Vorfahren mitgegeben, sowie auch den positiven Milchzuchtwert. Die Schwächen des Stiers liegen im Bereich von Form, Fundament (Sprunggelenk Ausprägung).

neu im Standardangebot ab Oktober 2013

ABSTAMMUNG			Stammbaum							
DINOS AT 057.399.534	DOGAN AT 083.967.876	DICHTER								
ZW 113 / 110 / +210 +0.19 +0.00	HOLLA AT 202.399.476	DONKO								
GOLDA AT 052.099.134	STARUS AT 203.274.576	EMIL								
ZW 12/11 - 5997-3.96-3.21-430	GELA AT 203.902.478	NALEM								
HL 7 - 6668-3.84-3.14-467	13/12 - 5069-3.39-3.01-324									
ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)			GW-3, MW-1, FW+3, FIT-3							
<b>MILCH</b>			<b>+219 +0.04 +11 +0.05 +10</b>	<b>GW 112 (57)</b>						
100-Tg.: 19	1738 - 3,81 - 3,17 - 123	Stall: 4655	To int.: 22 Pkt	Anp. (MW):						
1.Lakt.: 7	3907 - 4,10 - 3,40 - 293	4458	22	6 97,5						
2.Lakt.: 2			5	7						
3.Lakt.: 0			2	2						
<b>FLEISCH</b>			<b>FW 122 (75)</b>							
Nettozun.-Ochs: 115 (85)	Handelskl.-Ochs: 110 (56)									
Nettozun.-Kalb: 110 (43)	Handelskl.-Kalb: 109 (54)									
<b>FITNESS</b>			<b>FIT 97 (51)</b>							
Nutzungsdauer: 95 (42)	Bef./Fruchtib. mat: -15%	103 (30)								
Persistenz: 101 (73)	Kalbverlauf (p/m): 94 (80)	113 (40)								
Zeitzahl: 94 (51)	Totgeburten (p/m): 97 (45)	107 (30)	Melkbarkeit: 113 (53)							
EXTERIEUR			19 Töchter: 106 - 118 - 90 - 103 - (ER 103)							
Merkmal	ZW	Extrem	84	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	108									
Bemuskelung	118									
Form	90									
Euter	103									
Größe	107	klein								groß
Länge	111	kurz								lang
Breite	113	schmal								breit
Tiefe	114	seicht								tief
Schulter	89	locker								fest
Rücken	90	matt								straff
Beckenneigung	89	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	87	steil								normal
Sprg.winkel	88	gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	82	schwammig								trocken
Fessel	103	durchtrittig								fest
Klauentracht	107	flach								hoch
Klauenschluss	99	offen								geschlossen
Bauchteiler	108	wenig								viel
Schenkelteiler	99	wenig								viel
Eutersitz	103	locker								straff
Strichausbildung	99	fehlerhaft								gut
Strichstellung	103	gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	103	Nebenstr.								reine Euter

Positiv geprüfter Ster **Diokus**

AT 223.504.442

geb. 12.10.2000

Stierlinie: Dichter – Elmo



Die Nachkommen von Diokus sind ausgeglichen und zeichnen sich nachhaltig durch Gesundheit, Langlebigkeit und gute Persistenz aus. Mütterlicherseits stammt Diokus aus einer Kuhfamilie, die für gutes Exterieur steht. Diokuskühe gedeihen mit dem Alter.

neu im Angebot ab Oktober 2013 auf Reservation

ABSTAMMUNG			Stammbaum							
DIRO AT 200.568.476	DOGAN AT 083.967.876	DICHTER								
ZW 114 / 98 / -380 +0.42 +0.19	HEIDL AT 087.309.976	DORIO								
HOLDE AT 221.061.576	STELQ AT 202.952.476	EMIL								
ZW 11/11 - 6093-4.37-3.73-493	HELLEN AT 093.437.778	ECKHART								
HL 6 - 6595-4.71-3.88-567	11/11 - 4201-4.44-3.25-323									
ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)			GW-4, MW+1, FW+2, FIT-7							
<b>MILCH</b>			<b>-38 +0.43 +20 +0.17 +7</b>	<b>MW 111 (87)</b>						
100-Tg.: 48	1557 - 4,07 - 3,17 - 113	Stall: 4319	To int.: 50 Pkt	Anp. (MW):						
1.Lakt.: 42	3779 - 4,26 - 3,39 - 289	4294	50	8 91,6						
2.Lakt.: 34	4262 - 4,04 - 3,31 - 313	4231	40	8						
3.Lakt.: 29	4506 - 4,04 - 3,31 - 337	4535	35	8						
<b>FLEISCH</b>			<b>FW 100 (88)</b>							
Nettozun.-Ochs: 98 (85)	Handelskl.-Ochs: 97 (80)									
Nettozun.-Kalb: 105 (51)	Handelskl.-Kalb: 101 (71)									
<b>FITNESS</b>			<b>FIT 111 (72)</b>							
Nutzungsdauer: 108 (63)	Bef./Fruchtib. mat: -4%	110 (57)								
Persistenz: 103 (87)	Kalbverlauf (p/m): 101 (87)	101 (88)								
Zeitzahl: 102 (79)	Totgeburten (p/m): 106 (72)	103 (56)	Melkbarkeit: 112 (72)							
EXTERIEUR			50 Töchter: 107 - 102 - 100 - 105 - (ER 97)							
Merkmal	ZW	Extrem	84	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	107									
Bemuskelung	102									
Form	105									
Euter	106									
Größe	106	klein								groß
Länge	108	kurz								lang
Breite	106	schmal								breit
Tiefe	106	seicht								tief
Schulter	104	locker								fest
Rücken	104	matt								straff
Beckenneigung	103	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	107	steil								normal
Sprg.winkel	95	gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	102	schwammig								trocken
Fessel	105	durchtrittig								fest
Klauentracht	101	flach								hoch
Klauenschluss	96	offen								geschlossen
Bauchteiler	95	wenig								viel
Schenkelteiler	99	wenig								viel
Eutersitz	105	locker								straff
Strichausbildung	109	fehlerhaft								gut
Strichstellung	108	gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	97	Nebenstr.								reine Euter

Positiv geprüfter Stier **Doger**

IT 021001472700

geb. 27.1.2006

Doget x Niger

neu im Angebot ab Oktober 2013 auf Reservation



IT021001472700 DOGER : 21 Töchter - Gesamtpunkte 2						
STATUR	klein				1,2	groß
STÄRKE	schwach				1,5	kräftig
KÖRPERTIEFE	gering			0,5		tief
*BEMUSKELUNG VORDERHAND	schwach				0,6	stark
*BEMUSKELUNG HINTERHAND	schwach				1,3	stark
FEINHEIT	grobkörnig	-0,4				fein
BECKENWINKEL	flach			0,1		gerneigt
BECKENLÄNGE	kurz				0,0	lang
BECKENBREITE	eng				2,2	breit
HINTERBEINSEITENANSICHT	gerade	-0,0				gesäßelt
FUSSWINKEL	flach				1,0	hoch
FESSEL	durchdring				0,6	fest
BAUCHLEUTERSTÄRKE ANSATZ	schwach					kräftig
*BAUCHLEUTERLÄNGE ANSATZ	kurz				1,1	lang
SCHENKELLEUTERHÖHE ANSATZ	tief			0,1		hoch
SCHENKELLEUTERBREITE ANSATZ	eng				0,2	breit
EUTERAUFHÄNGUNG	locker					stark
EUTERTIEFE	unten Sprungg					oberhalb
VORDERSTRICHE POSITION	außen	-1,1				innen
HINTERSTRICHE POSITION	hinten				0,9	vorne

Zuchtwert: Milch 166 Fett 0.22 Eiweiss 0.14  
Melkbarkeitsprüfung: 13 Töchter 1,30 kg/Minute

Kappa Kasein: AB  
Tägliche Gewichtszunahmen: 1.352 g/T

Der positiv geprüfte Stier Doger besticht durch hervorragende Euteraufhängung, sowie durch seinen positiven Milch- und Fett/Eiweiss Zuchtwert. Weiter vererbt dieser Stier auch gute Bemuskelung guten Wuchs und korrekte Form. Negativ bei Doger ist die Melkbarkeit mit 1.30kg /min.

Teststier **Antanus**

AT 129.141.618

geb. 17.8.2011

Stierlinie: Alex – Dichter

neu im Standardangebot ab Oktober 2013



ABSTAMMUNG			Stammbaum	
ARTAN AT 399.920.545 ZW: 106 / 80 / -653 +0.17 -0.01	ARTER AT 203.752.476	ARTUS		
HEIDL AT 902.335.445 ZW: 4/4 - 8811-4.45-3.69-555 HL: 4. - 7346-4.50-3.68-601	ELENA AT 201.618.676 DINOS AT 057.399.534	DOGAN		
	HELLENA AT 057.392.734 6/6 - 5637-4.62-3.95-483	DOGAN		
		CABEO		
ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2013)			FW +6	GZW
<b>MILCH</b>			<b>MW</b>	
100-Tg.:	Stall:	To int.: PM	Anp.(MW):	
1 Lakt.:				
2 Lakt.:				
3 Lakt.:				
<b>FLEISCH</b>			<b>FW 117 (43)</b>	
Nettozun.-Ochs:	102 (33)	Handelskl.-Ochs:	106 (21)	
Nettozun.-Kalb:	104 (16)	Handelskl.-Kalb:	109 (21)	
<b>FITNESS</b>			<b>FIT</b>	
Nutzungsdauer:	Bef./Fruchtbar. mat:			
Persistenz:	Kalbeverlauf (p/m):			
Zellzahl:	Totgeburten (p/m):		Melkbarkeit:	

Antanus geht väterlicherseits auf die Stierlinie Alex zurück. Artan, der Vater von Antanus bringt ein sehr gutes Exterieur, langlebige Tiere mit guten Fleischeigenschaften und etwas schwächerer Milchleistung.

Zuchtwert Artan

Milch: 80 -653 +0.17 -18 -0.01 -22

Fleisch: 114

Fitness: 112

Heidl, die Mutter von Antanus hat ebenfalls eine gute Exterieurbeurteilung, eine sehr gute Milchleistung mit guten Fett- und Eiweissgehalten.

Zuchtwert Heidl

GZW: 117

MW: 129 (+447 +0.41 +40 +0.06 +18)

## Bekleidung

Ausser der Kleiderliste, welche ihr im November 2012 erhalten habt, haben wir noch folgende Hüte im Angebot. Achtung: bei der aktuellen Bekleidung kann es bei einer Bestellung bis zu gut drei Monate dauern, bis die Sachen geliefert werden....

Schildkappe für 18.—Fr. das Stück mit dem gleichen Logo wie der Melkerhut

Melkerhut in den Grössen 56, 57, 58, 59 und 60 zu 30.—Fr. pro Stück



### Vorstand Schweizer Grauviehzuchtverein

Präsident:	Andreas Kaufmann, Egga 16, 7437 Nufenen	Tel. 081 630 90 13
Aktuar:	Thomas Bischof, Huben, 9655 Stein SG	Tel. 071 994 37 77
Kassierin & Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig, Acla 1, 7104 Versam	Tel. 081 645 13 34
	Mail: <a href="mailto:felsenbauer@bluewin.ch">felsenbauer@bluewin.ch</a>	Natel 079 243 74 67
Mitglieder:	Christian Gantenbein – Blumer, Loch, 9472 Grabserberg	Tel. 081 771 33 48
	Ralph Schmid – Blumer, Innerglas, 7428 Tschappina	Tel. 081 651 03 71

## Mitteilungen aus dem Vorstand und der Redaktion

- Die nächste Hauptversammlung findet am Freitag, 14. März 2014 im Restaurant Frohe Aussicht in Uznach statt
- Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Januar 2014
- Beiträge und Fotos sind immer willkommen
- Das im letzten Protokoll angekündigte Treffen bei Heidi und Caryl Costa wird auf das nächste Jahr verschoben.
- Ein besonderer Dank gilt unserem Webmaster Peter Helfenstein für die Fotos von der Grauviehausstellung in Eriz
- Bitte schreibt Eure Namen bei allfälligen Einzahlungen aus, es ist für mich hin und wieder die reinste Lottosache, wer sich hinter den Initialen verbirgt.
- **Am 3. Oktober 2013 findet in der Bündner Arena in Cazis eine Nutz - und Zuchtviehauktion statt. Wenn genügend Anmeldungen zusammenkommen, könnten wir uns mit einer Gruppe Grauviehtieren anschliessen. Wer daran Interesse hat oder noch Fragen dazu, meldet sich bis am 10. September 2013 bei unserem Präsidenten, Andreas Kaufmann, Tel. 081 630 90 13.**





# **Rückblick auf die Grauvieh-Ausstellung im Eriz, vom 20. Mai 2013**

---

Text: Brigitt Durtschi

Fotos: Peter Helfenstein

Viel Wasser ist seit der Grauvieh-Ausstellung die Zulg hinunter geflossen (das ist der Bach durchs Eriz) und der Schnee hat die höheren Regionen spät noch mit Kälte überfallen. Lange noch mussten unsere Tiere im Stall bleiben und anstatt auf frischen, jungen Wiesen zu weiden, mussten sie auf altem zähem Heu herum kauen. Vielleicht träumten dazu auch einige Kühe und Rinder von der Ausstellung, und hoffentlich konnten sich auch ein paar Züchter und Besucher mit guten Gedanken an diesen schönen Tag zurück erinnern.

Die erste Gv - Ausstellung konnte bei angenehmen Wetter durchgeführt werden, trocken und nicht zu warm, genau das ideale Wetter um den Bauern die Möglichkeit zu bieten, einen Ausflug ins Eriz zu unternehmen, anstatt daheim zu Silieren.

Da uns das Wetter in den vorgängigen Tagen reichlich Niederschlag beschert hat, war der Boden auf dem Gelände ziemlich nass, doch störte sich Mensch und Tier nicht sonderlich daran. Im tiefen Strohbett mit genügend Platz fanden die Tiere die nötige Ruhe und die zahlreichen Besucher verteilten sich gut auf dem beschränkten Areal, doch gab es beim einen oder anderen dreckige Schuhe.

Es war für uns nicht einfach einzuschätzen, wieviele Besucher wir mit diesem Anlass ansprechen würden, und unsere Erwartung wurden übertroffen, was man über die Mittagszeit im Festzelt ja auch deutlich merkte. Hier sei nun allen die lange, lange auf ihr Zmittag warten mussten ein grosses Exgüse gesagt. Es war für uns eine riesen grosse Freude, das so viele Interessierte Gäste die Grauen anschauen wollten. Den einen war das Grauvieh bereits bekannt und für die anderen war es eine ideale Möglichkeit, um sich die Vorteile der Grauen Mäuse mal näher anzuschauen. (Die Grauen werden hier zu Lande gerne als Graue Mäuse betitelt...aber jetzt wurden viele eines anderen belehrt :-)

Die Auffuhr der Tiere funktionierte ziemlich flott, auch wenn es mit einigen Tieren mit einem kleinen Rodeo zum Wasch-und Anbindeplatz ging. Die Befürchtung, dass es mit den Kälbern Komplikationen geben könnte, war unbegründet. Die kleinen waren ruhig neben den Müttern angebunden und wurden im Ring sehr schön als Einheit vorgeführt.



Auch gab es keine Reklamation oder Unsicherheiten von Seiten der Besucher, dass die Kälber angebunden waren und nicht mit ihren Müttern in einer Box gehalten wurden. Mit einer Bewilligung vom BVET wurde uns für diesen Tag die Erlaubnis gegeben, die Tiere nebeneinander anzubinden. Leider war das vielleicht auch der Grund, dass einige Mutterkuhhalter ihre Schönen nicht für die Ausstellung gemeldet haben, aber eine Boxenhaltung wäre aus finanziellen und platzbeschränkten Gründen nicht möglich gewesen.

Wir wollten eine Grauvieh Ausstellung auf die Beine stellen, die unabhängig von der Zugehörigkeit der Genossenschaft ist, und wir wollten allen Gv Züchtern die Möglichkeit bieten ihre schönen Tiere auszustellen, auch wenn die Zuchtziele und Anforderungen der verschiedenen Organisationen nicht die selben sind.

So stellte uns dies vor das Problem, wie wir die verschiedenen Kategorien einteilen sollten, damit es den Besitzern nicht als ungerecht erschien. (Zum Glück wurden genügend Melk-und Mutterkühe der verschiedenen Genossenschaften gemeldet).

("Wir möchten noch anfügen, dass die GdG mit ihrer reinen Inlandzucht sehr positiv aufgefallen ist").

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, die verschiedenen Organisationen einander etwas näher zu bringen, denn wir alle züchten dieselbe Rasse und wollen ja eigentlich alle dasselbe: eine robuste, langlebige, fruchtbare Kuh die aus betriebseigenen Futter eine durchschnittlich gute Leistung erbringt und ideal in unser Berggebiet passt. (Die Wiederisthöhe sollte das gesunde Mass nicht überschreiten, denn sonst sind die hervorragenden Merkmale des Grauviehs gefährdet).

Auch wünschten wir uns einen Ring-Richter, der gerecht das Extrieur und den Nutzungszweck der Tiere beurteilt, und da kam uns Peter Salzgeber zu Hilfe. Durch ihn fanden wir Jakob Prantl, der die weite Reise aus dem Ötztal gemacht hat, um an unserer kleinen, bescheidenen Ausstellung als Richter zu fungieren.

Da ein Grossteil des Grauviehs aus dem Süd Tirol und Österreich importiert wird und auch an der Ausstellung viele Tiere das AT oder IT in den Ohren trugen, und diese Tiere auch ein wichtiges Standbein für unsere "einmal unabhängige" Schweizer Zucht ist, wollten wir auf die Unterstützung und das Wissen unsere nachbarländischen Züchter nicht verzichten.

Daher war es für uns eine absolut unerwarte Überraschung, Besuch vom Geschäftsführer des Süd Tiroler Rinderzuchtverband, Herbert Lang, zu bekommen, der uns als Geschenk eine wunderschöne Tirolerische Glocke übergeben hat, die wir der Schönkopfsiegerin Sabrina, Dominik von Michael Saurer, Schwanden, Sigeriswil zur Kühlung geben konnten.



Es war eine Auswahl von vielen guten Melk-und Mutterkühen, Kälber, Rinder und Stiere im Vorführung zu sehen und wir duften unseren ausländischen und heimischen Besuchern eine fortgeschrittene züchterische und gut gepflegte Grauvieh Rasse präsentieren.

Es war fürs Auge und das Herz eine Freude die schönen, edlen Tiere an der Anbindevorrichtung zu bewundern, etwas dass das Züchter-und Liebhaberherz zum Jubeln gebracht hat.



Im Ring wurden 12 Kategorien (Stiere, Mutterkuh Rinder, Melkkuh Rinder, Mutter- und Melkkühe) vorgeführt, mit über 90 Tieren von 31 Züchtern, die zum Teil von weit her gereist sind.

Franz Guntern, Binn aus dem Wallis hat mit seiner Melkkuh Hanny, Dinmark den Vize-Miss- und mit Heidi, Devis den Miss-und Schöneuter-Titel gewonnen. Bei den Mutterkühen wurde die Bianca, Drellir von Daniel Eschler, Boltigen BE als Miss gewählt und als Vize-Miss die Enzian, Sebu von Fränzi und Peter Germann, Kandergrund BE.



Fränzi+Peter Germann

Unter den Rindern gab es einen Misstitel über die beiden Schläge Fleisch- und Milchrinder zu vergeben. Das Mutterkuh Rind Herta, Artan von Sara Schöpfer, Schüpfheim LU erhielt den ersten Preis



Auf dem zweiten Rang befand sich das Milchkuh Rind Gaia, Dinmark wiederum von Franz Guntern, Binn VS.

Bei den Stieren stach der zweijährige Kris, Kresch von David und Walo Perreten, Feutersoey BE den Stier Alpensieger, Arteus von Samuel Vogel, Eggiwil BE aus.



Mit der Kürung der schönsten Grauvieh Tiere und der Verlosung eines kleinen Kalbes ging die erste Grauvieh Ausstellung im Eriz dem Ende zu.

Die Viehtransporter wurden wieder beladen und die Aussteller brachten ihre kostbare Fracht hoffentlich gesund und wohlbehalten wieder in den heimatlichen Stall zurück. (An dem jetzt bestimmt irgendwo an der Wand die Plakette vom Eriz hängt und Ihr vielleicht mit guten und schönen Erinnerungen daran vorbei geht).

Wir blicken zurück auf eine sehr erfolgreiche Ausstellung zu Ehren der Grauen Kuh, und wir wurden für unsere Mühe und den Aufwand mit einer grossen Besucherzahl und mit einem guten Echo belohnt. Unsere Vorbereitungen wurden der Besuchermenge leider nicht gerecht und wir sehen für die nächste Ausstellung noch viel Verbesserungspotenzial.

Wir hoffen aber ,dass diejenigen, die am 20. Mai Erizer Grauvieh Luft geschnuppert haben, bei der nächsten auch wieder dabei sind.



Alle Züchter, das Ok mit den Ehrendamen und dem Richter J.Prantl und P.Salzgeber

Auf der folgenden Seite noch die drei Erstplatzierten der jeweiligen Kategorie

<b>Kat. 1 Stiere</b>	<b>Name des Tieres</b>	<b>Besitzer</b>
1. Rang	Kris	W+D Perreten, Feutersoey BE
2. Rang	Alpensieger	Samuel Vogel, Eggwil BE
3. Rang	Hubertus	R+B Fankhauser, Eriz BE
<b>Kat. 2 Rinder</b>		
1. Rang	Sissi	Erwin Stähli, Rüthi b. Riggisberg
2. Rang	Adler	Christian Kropf, Eriz BE
3. Rang	Sambia	Erwin Stähli, Rüthi b. Riggisberg
<b>Kat. 3 Rinder (Mutterkühe)</b>		
1. Rang	Herta	Sara Schöpfer, Schüpheim BE
2. Rang	Senna	Jasmin Schöpfer, Schüpheim
3. Rang	Berta	Berhard Schöpfer, Schüpheim
<b>Kat. 4 Rinder (Melkkühe)</b>		
1. Rang	Gaia	Franz Guntern, Binn VS
2. Rang	Kora	Franz Guntern, Binn VS
3. Rang	Lulu	Hans Graf, Schangnau BE
<b>Kat. 5 Mutterkühe</b>		
1. Rang	Bianca	Daniel Eschler, Boltigen BE
2. Rang	Annabelle	R+B Wyss, Bönigen BE
3. Rang	Fina	Anton Schranz, Adelboden BE
<b>Kat. 6 Mutterkühe</b>		
1. Rang	Linda	R+B Wyss, Bönigen BE
2. Rang	Laudine	R+B Wyss, Bönigen BE
3. Rang	Laura	R+B Wyss, Bönigen BE
<b>Kat. 7 Mutterkühe</b>		
1. Rang	Enzian	F+P Germann, Kandergrund BE
2. Rang	Sindy	Josef Thalman, Bramboden BE
3. Rang	Heidi	Bruno Schenk, Langnau i. E.
<b>Kat. 8 Melkkühe</b>		
1. Rang	Baccera	Hans Graf, Schangnau BE
2. Rang	Rangj	Anna Büschlen, Adelboden BE
3. Rang	Weena	K+S Liebold, Habkern BE
<b>Kat. 9 Melkühe</b>		
1. Rang	Ladina	W+D Perreten, Feutersoey BE
2. Rang	Maloja	W+D Perreten, Feutersoey BE
3. Rang	Orania	Heinz Wittwer, Boltigen BE
<b>Kat. 10 Melkkühe</b>		
1. Rang	Hanny	Franz Guntern, Binn VS
2. Rang	Fränzi	H+S Jegerlehner, Trub BE
3. Rang	Mirjam	H+S Jegerlehner, Trub BE
<b>Kat. 11 Melkkühe</b>		
1. Rang	Geige	D+R Burkhalter, Goldbach BE
2. Rang	Bravisa	D+R Burkhalter, Goldbach BE
3. Rang	Habana	D+R Burkhalter, Goldbach BE
<b>Kat. 12 Melkkühe</b>		
1. Rang	Heidi	Franz Guntern, Binn VS
2. Rang	Gloria	Franz Guntern, Binn VS
3. Rang	Debora	T+Y Bischof, Stein SG